

AGNIHOTRA

Heilung für die Erde

VORTRAG

mit Praxiseinführung

So, 23. April 2017

16.00 – 20.30 Uhr

1110 Wien

Integrale
LebensArchitektur

1110 Wien, Kaiserebersdorferstr. 187

Diese einfache vedische Feuerzeremonie, die jeder durchführen kann, ist ein wunderbares Mittel mit großem Erfolg. Interessant für jeden, der seinen Beitrag leisten will, um den Vergiftungsprozessen, die unsere Mutter Erde derzeit belasten, mit den HOMA-Feuertechniken reinigend entgegenzuwirken.

Die Asche dieser Feuerzeremonie wird auch bei kranken Menschen und kranken Tieren verwendet, um die Bodenstruktur der Erde zu verbessern, um energiereiches „Riesengemüse zu ziehen“ und für vieles andere mehr.

Vortragender: Bernd Frank
Homa Hof Heiligenberg
Energieausgleich: € 12,-

Weitere Informationen:
www.homa-hof-heiligenberg.de



Anmeldung bei:
Peter Kittel
Tel. 0650 621 2621
info@lebensarchitektur.at

Agnihotra



HEILUNG DER ATMOSPHERE – WAS DIE ERDE BRAUCHT!

Wer die Berichterstattungen in den Medien verfolgt, kommt zu dem Schluss, dass angesichts der immensen materiellen und psychischen Verschmutzung der Erde und ihrer Atmosphäre dringend eine umfassende Reinigung und Heilung der Erde und aller Lebewesen benötigt wird. Agnihotra, eine Feuertechnik, die in den Veden erklärt wird, stellt hierfür ein unschätzbares Mittel bereit.

Diese einfache vedische Feuerzeremonie, die jeder von uns durchführen kann, ist ein wunderbares Mittel mit großem Erfolg. Interessant für jeden, der seinen Beitrag leisten will, um positiv einzuwirken auf die Vergiftungsprozesse, die unsere Mutter Erde derzeit belasten.

Diese Vergiftungsprozesse finden auch durch die Chemtrailsprühungen statt: Barium, Aluminium und Strontium belasten die Böden und gelangen in die Nahrungsmittel. Ein Beispiel: Russische Wissenschaftler haben in Moskau im Regenwasser bis zu 6.000 chemische und toxische Verbindungen festgestellt. Selbst bei einer konsequenten biologischen Anbaumethode ist man den starken Umweltbelastungen über Luft und Wasser, sowie Strahlungen aller Art ausgeliefert.

Hier setzt die HOMA-Therapie Agnihotra an:

Reinigung, Umwandlung, Energetisierung kann jedem helfen. Gärtner und Landwirte profitieren hiervon besonders im Obst- und Gemüseanbau. Die toxischen Stoffe in der Atmosphäre, im Boden und im Wasser können neutralisiert werden. Nichts wird zerstört – nur umgewandelt. Dies umschließt das ganze Ökosystem bis hin zum Menschen mit seinem Denken, Fühlen und Handeln.

Viele Studien ergaben, dass in der unmittelbaren Umgebung von Agnihotra pathogene Keime und radioaktive Strahlen bis zu über 90% reduziert werden.

Das „heilige Feuer“ wirkt positiv energetisierend in einem Umkreis von 1,5 km: es erhöht die Lebensenergie Prana, reinigt die Atmosphäre, den Boden und das Wasser, reduziert radioaktive Strahlung und toxische Stoffe. Die Asche kann für Mensch, Tier und Pflanze zur Stärkung und Entgiftung eingesetzt werden. Die Bodenstruktur wird verbessert, um mehr Ernteerträge mit besserer Qualität an Geschmack und Lagerfähigkeit zu erzielen.

Agnihotra beruht auf dem Biorhythmus von Sonnenauf- und Sonnenuntergang. Bereits in den ältesten der Menschheit bekannten Sanskrit Schriften, den Veden, wird Agnihotra aus den Wissenschaften der Bioenergie, Medizin, Landwirtschaft und Klimatechnik als wirkungsvolles Ritual beschrieben.

Agnihotra wurde von Param Sadguru Shree Gajanan Maharaj mit der Wiederbelebung der Veden 1944 vereinfacht wiedergegeben und für die heutige Zeit vereinfacht und angepasst, sodass es für jeden leicht durchführbar ist.

Weitere Informationen:

www.homa-hof-heiligenberg.de



Agnihotra ist die grundlegende Homa-Feuertechnik, die am Homa-Hof in Heiligenberg (D) seit über 25 Jahren praktiziert wird. Spezielle vorgegebene Zutaten werden in einem pyramidenförmigen Gefäß verbrannt. Dabei wird ein Mantra gesungen, welches exakt auf die Schwingungsverhältnisse von Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergang abgestimmt ist. **Die entstehenden heilsamen Energien werden in die Atmosphäre geleitet und sind ebenfalls in der verbleibenden Asche enthalten. Die hoch energetische Asche kann äußerst erfolgreich als biologischer Dünger in der Landwirtschaft eingesetzt werden.**